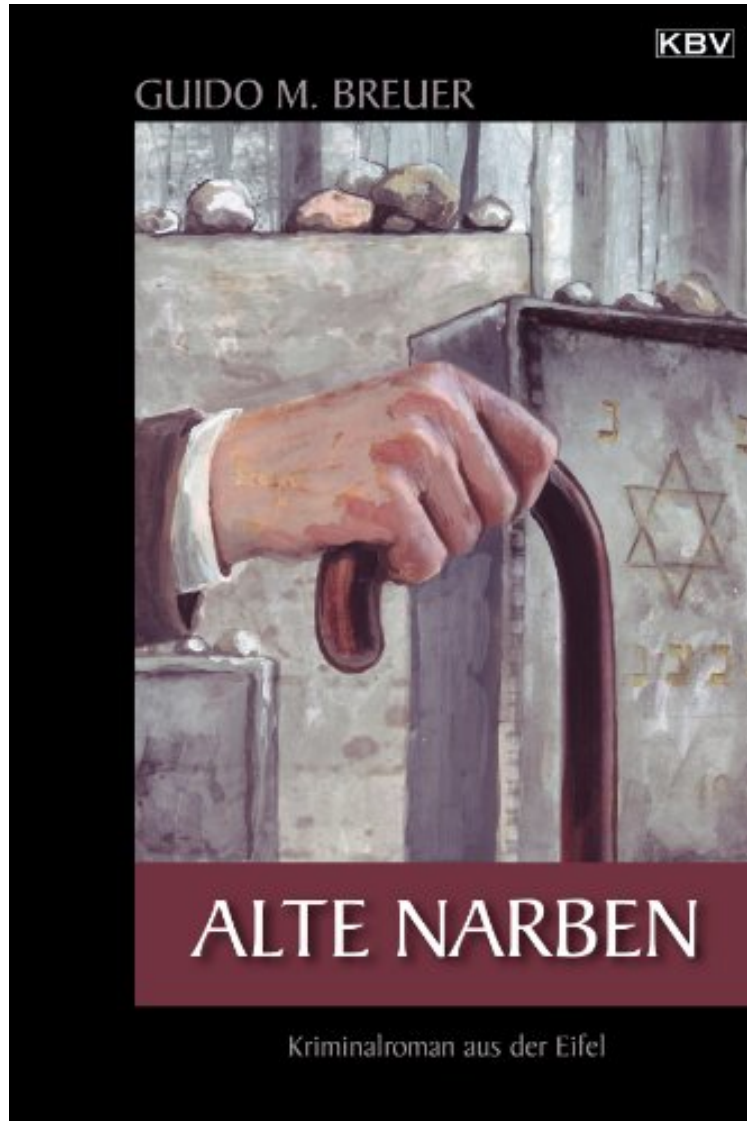


(Read now) Alte Narben: Kriminalroman aus der Eifel (Opa Bertold 3)

Alte Narben: Kriminalroman aus der Eifel (Opa Bertold 3)

Von Guido M. Breuer

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #55220 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-01-04 Erscheinungsdatum: 2013-01-04 File Name: B00AWBIZHM | File size: 70.Mb

Von Guido M. Breuer : Alte Narben: Kriminalroman aus der Eifel (Opa Bertold 3) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Alte Narben: Kriminalroman aus der Eifel (Opa Bertold 3):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schwere Kost leicht serviert Von Ding Mau Teng Hochaktuelles Thema: Alt- und Neu-Nazis und deren ble Machenschaften im ach so brgerlichen Umfeld. Mutig, dass der Autor sich da rantraut und es so spielerisch umsetzt. Chapeau! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Amsant und spannend Von M. Achtung, da es sich hier um den dritten

Band mit Opa Bertold handelt, ist die Gefahr des Spoilerns gegeben. 'Alte Narben' ist der dritte Band mit dem rstigen Rentner Lorenz Bertold, der liebevoll Opa Bertold genannt wird. Er ist Hobbyermittler und berall beliebt, verfgt er doch ber eine groe Klappe und eine ausgesprochene Sprnase. Gemeinsam mit seinen Mitbewohnern im Seniorenheim ermittelt er auch hier in diesem Band auf eigene Faust. Doch geht es um ein heikles und gefhrliches Thema. Nazis und linke, treffen aufeinander, es geschehen Morde und auch Opa Bertold gert in Gefahr. Der scheinbar friedliche Ort Nideggen wird zum Pulverfass. Die Figuren sind hier klar und liebevoll dargestellt. Protagonist und gleichzeitig meine Lieblingsfigur ist hier 'Opa Bertold'. Er ist eigensinnig und hat stets eine groe Klappe, murmelt sich so manchen Spruch in seinen Bart und doch kann er gleichzeitig unfassbar charmant sein. Er spricht oft in der dritten Person als 'Kommissar Wollbrand'. Dann gibt's es noch seine Mitbewohner Brbel und Gustav, beides ebenfalls rstige Rentner, die mit Opa Bertold befreundet sind und so manchen Streich gemeinsam planen. Wer jetzt glaubt, dass dieses Rentnertrio nur ber Wehwehchen klagt, der irrt sich gewaltig. Das Einzige, was diese Rentner plagen knnte, ist Langeweile! Es ist schon recht ansant zu lesen, was dieses Trio so alles anstellt und auch ab und an Hilfe vom Pfleger bekommt. Der Schreibstil ist klar und detailliert, was einen leichten Lesefluss ermnglicht. Ich glaube man sprt hier deutlich den Bezug, den der Autor zu der Eifel besitzt, denn nicht nur die Landschaft ist wunderbar beschrieben, man findet hier auch so einige Sehenswrdigkeiten. Er spricht ein ernstes Thema an, den Hass zwischen Juden und Nazis, und schreibt dieses so klar, dass man frmlich die Emotionen fhlen kann. Man ist mittendrin in diesem Krimi, der nicht vor Blut spritzt aber dennoch spannend und unterhaltsam ist. Der Leser kann quasi mit ermitteln und genau das macht fr mich einen guten Kriminalroman aus. Ich denke es wre nicht verkehrt die ersten zwei Bnde mit Opa Bertold zu lesen, auch wenn es hier im dritten Band immer wieder mal Rckblicke gibt. Ich selbst werde es in jedem Fall nachholen, um einfach zu erfahren, was es mit Opa Bertold genauer auf sich hat. Mit 266 Seiten, die dicht bedruckt sind, hatte dieser Krimi fr mich eine angenehme Lnge. Das Cover ist in einem malerischen Stil gehalten und passt zu dieser Geschichte sehr gut. Fazit: Guido M. Breuer hat mit seinem dritten Band der Opa Bertold-Reihe einen gemtlichen und unterhaltsamen Kriminalroman geschrieben. Dieser Krimi ist nicht nur spannend und interessant, nein er hat auch eine ganz besondere Atmosphre. Bei diesem Krimi bekomme ich Lust auf ein Seniorenwohnheim und weitere Bnde von dem Autor. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Vergangenheit ruht nicht Von M. Lehmann-Pape Auch im wrtlichen Sinne trgt Jakob Israel Kratz eine Menge alter Narben. Auf der Haut. Aber auch in der Seele. Bei Nacht schlafen? Das kann er nicht. Schon lange nicht mehr. Und die Grnde fr all dies liegen weit in der Vergangenheit des 89jhrigen neuen Mitbewohners im Seniorenstift am Rande von Nideggen in der Eifel. Grnde, die im Verlauf der Geschichte zu Tage treten werden ebenso, wie die Tatsache, dass seine Anwesenheit nicht unbedingt zufllig gerade zu diesem Zeitpunkt am Ort ist. Da steckt mehr dahinter. Zunchst aber fllt Lorenz Berthold, knorriger, rstiger Senior mit dem Hang zu kriminalen Ermittlungen, Grovater einer Aachener Kommissarin und seinen kongenialen Freunden, der Knstlerin Brbel Mllermeister und dem, selbst von sich selbst nicht leicht durchschaubaren, Mitbewohner Gustav Bremer anderes auf. Vor allem eine gewisse Khle des Jakob Kratz, die in kalte Feindseligkeit umschlgt, als er beim Frhstck auf den gehschwachen Floto trifft. Der gleiche Floto, der wenig spter im benachbarten Wald aufgefunden wird. Totgeschlagen mit einem Knppel, zwei Buchstaben roh mit einem Messer in die Stirn geritzt. Keine Frage, dass sich Lorenz Berthold mit seinen Freunden aufmacht, Licht in das Dunkle des Mordes zu bringen. Unterstützt werden die drei vom nassforschenden Pfleger Benny, der hinter seiner legeren und vorlauten Art durchaus Mut und ein hilfreiches Herz besitzt. Bald schon wirbeln die rstigen Senioren die Ermittlungen der Polizei intensiv durcheinander, finden Zusammenhnge und Spuren, die verborgen lagen und stoen auf weit mehr an Hintergrund des Mordes als nur eine alte Feindschaft zweier alter Mnner. Auch wird dieser eine Mord nicht der einzige bleiben und es drohen durchaus Dinge der Vergangenheit in der Gegenwart wieder aufzuleben, denn Floto stand mit seiner sehr speziellen, inneren Haltung nicht alleine. In der eher ruhigen und beschaulichen Eifel siedelt Guido M. Neuer nun schon seinen vierten Fall rund um die rstige Rentner-Gang an. Einiges an Lokalkolorit lsst sich finden im Buch, wenn sich dies auch eher auf landschaftliche Beschreibungen bezieht. In Punkto Vergangenheit legt Breuer allerdings intensiv offen, wie trgerisch doch die vermeintliche Enge und Nhe der sozialen Gemeinschaft in den kleinen Orten der Eifel im Raume stand und wie wenig wirklich tragfhig sie war und stellt eine tragfhige Verbindung dieser Haltung zum Nhrboden extremer Haltungen im langweilig-Indlichen Bereich durchaus berzeugend her. Flssig geschrieben und mit Liebe zu den Charakteren gestaltet bleibt der Kriminalroman doch in weiten Teilen vorhersehbar, verrt einiges schon im ersten Viertel und kann so nur minder berraschen mit der letztendlichen Aufklrung des. Ebenfalls als nicht sonderlich berzeugend, allerdings nur nebenbei von belang, erscheint teilweise die Skizzierung der Beziehung des Lorenz Berthold zu seinem Sohn. Trotz der Erluterungen ber ein im Raume stehendes Familiendrama lsst Breuer hier den Senior wie einen trotzig Pubertierenden wirken mit leise gemurmelten Widerworten und einer stndigen Abwendung vom Sohn. Dies wirkt gerade deswegen nicht berzeugend, weil der Autor an anderer Stelle seiner Figur des Berthold durchaus Einsicht ber diese Beziehung mit auf den Weg gibt. Dies aber strt den Fluss der Geschichte nicht sonderlich und fllt nur nebenbei unangenehm ins Auge. Ansonsten bietet das Buch eine sprachlich angenehme, inhaltlich nicht sonderlich fordernde Unterhaltung, die ins ich schlssig, leider aber zu vorhersehbar konzipiert ist.

KurzbeschreibungEs herrscht Aufruhr in der beschaulichen Eifeler Seniorenresidenz Burgblick, und Opa Bertold steckt seine Nase wieder einmal in Dinge, die ihn eigentlich nichts angehen: Schließlich wurde einer seiner Mitbewohner im Nidegger Kurpark brutal ermordet. Warum wurde der hochbetagte Mann wie ein Hund erschlagen und anschließend verstümmelt? Hat mglicherweise der geheimnisvolle Alte, der einen Tag vor dem Mord in die Seniorenresidenz eingezogen ist, etwas mit dem Mord zu tun? Und warum interessiert sich eine amerikanische Ermittlerin ebenso sehr fr den Fall wie die deutsche Kriminalpolizei und die betagten Hobbyermittler? Kennen Opa Bertold und seine Freunde den Mrder? Der Aachener Kommissar Paul Gedeck bernimmt den Fall, untersttzt von seiner Kollegin und Lebensgefrtin Rita Bertold. Und die muss um das Leben ihres Opas frchten, denn der steckt bald in einer Mordserie, die immer weitere Kreise zieht. Sein dritter Fall stellt Opa Bertold vor groe Rtsel - und fhrt ihn in das dunkelste Kapitel der Geschichte seiner Heimat. Der in Ehren ergraute Ermittler und seine Freunde werden mit bsen Mchten konfrontiert, die das Grauen der Vergangenheit fortfhren wollen. Alte Narben brechen auf ...

KurzbeschreibungEs herrscht Aufruhr in der beschaulichen Eifeler Seniorenresidenz Burgblick, und Opa Bertold steckt seine Nase wieder einmal in Dinge, die ihn eigentlich nichts angehen: Schließlich wurde einer seiner Mitbewohner im Nidegger Kurpark brutal ermordet. Warum wurde der hochbetagte Mann wie ein Hund erschlagen und anschließend verstümmelt? Hat mglicherweise der geheimnisvolle Alte, der einen Tag vor dem Mord in die Seniorenresidenz eingezogen ist, etwas mit dem Mord zu tun? Und warum interessiert sich eine amerikanische Ermittlerin ebenso sehr fr den Fall wie die deutsche Kriminalpolizei und die betagten Hobbyermittler? Kennen Opa Bertold und seine Freunde den Mrder? Der Aachener Kommissar Paul Gedeck bernimmt den Fall, untersttzt von seiner Kollegin und Lebensgefrtin Rita Bertold. Und die muss um das Leben ihres Opas frchten, denn der steckt bald in einer Mordserie, die immer weitere Kreise zieht. Sein dritter Fall stellt Opa Bertold vor groe Rtsel - und fhrt ihn in das dunkelste Kapitel der Geschichte seiner Heimat. Der in Ehren ergraute Ermittler und seine Freunde werden mit bsen Mchten konfrontiert, die das Grauen der Vergangenheit fortfhren wollen. Alte Narben brechen auf ...

ber den Autor und weitere MitwirkendeGuido Breuer wurde 1967 in Dren geboren. Er wuchs in Dren und in der Nordeifel auf. Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann arbeitet er heute als selbststndiger Unternehmensberater und lebt mit seiner Familie in Kreuzau in der Eifel.Nach All die alten Kameraden und "Altes Eisen" setzt er seine erfolgreiche Reihe um die rstigen Rentner-Ermittler mit Alte Narben fort.